NACHRICHTEN
Österreich
16. Juni 2025

Großbrand in Dubais Tiger Tower: 3.820 Bewohner sicher evakuiert!

Ein Großfeuer im 67-stöckigen Marina Pinnacle Tower in Dubai zwang 3.820 Bewohner zur Evakuierung. Keine Verletzten gemeldet.

Marina Pinnacle Tower, Dubai Marina, Vereinigte Arabische Emirate - Am Freitagabend, dem 13. Juni 2025, ereignete sich ein schwerer Brand im Marina Pinnacle Tower, auch bekannt als Tiger Tower, in Dubai Marina. Der Vorfall begann gegen 21:30 Uhr in den oberen Etagen des 67 Stockwerke hohen Wohngebäudes und sorgte für eine dramatische Situation. Zügige Berichte von Augenzeugen schildern lodernde Flammen, herabfallende Trümmer und starke Rauchentwicklung, während sich das Feuer schnell über die Außenfassade und mehrere Etagen ausbreitete. Mehr als 3.800 Bewohner aus 764 Wohnungen mussten evakuiert werden, was die Größe und Komplexität der Rettungsoperation verdeutlicht.

Die Dubai Civil Defence war mit mehreren Einheiten vor Ort und kämpfte bis gegen 2:20 Uhr am Samstagmorgen gegen das Feuer an. Trotz der dramatischen Umstände wurden glücklicherweise keine Verletzten oder Todesopfer gemeldet. Die Bewohner warteten oft stundenlang auf der Straße, während sie in nahegelegene Hotels oder Notunterkünfte gebracht wurden. Viele könnten die verrauchten Treppenhäuser nicht nutzen und waren auf die Aufzüge angewiesen. Vor Ort befanden sich auch medizinische Einsatzkräfte sowie psychologische Betreuungsteams, um den evakuierten Bewohnern Unterstützung zu bieten.

Herausforderungen bei der Evakuierung

Die Evakuierung stellte sich als besonders herausfordernd dar, da einige Bewohner während des Feuerwehreinsatzes auf die Notwendigkeit von sicheren Fluchtwegen hingewiesen wurden. Dies wirft Fragen zur Gebäudesicherheit und zu den Brandschutzmaßnahmen auf, insbesondere im Hinblick auf die Vorfälle im Mai 2015, als ein Feuer in einer Küche im 47. Stock des gleichen Gebäudes ausbrach. Die damaligen Ereignisse hatten bereits Bedenken hinsichtlich der Sicherheitsvorkehrungen aufgeworfen.

Die kürzlichen Entwicklungen in der Brandschutztechnik für Hochhäuser sind nicht nur für Dubai von Bedeutung. Insbesondere nach dem Brand im Grenfell Tower in London wurden Diskussionen über die Sicherheitsmaßnahmen in Hochhäusern angestoßen. In Deutschland wurden infolgedessen mehrere Hochhäuser wegen brennbarer Fassadendämmungen geräumt, was zu Gerüchten über strengere gesetzlichen Vorgaben in Bezug auf Sprinkleranlagen und Brandmeldeanlagen führte. Es ist zu erwarten, dass auch die Dubai Marina auf diese Herausforderungen reagieren wird.

Zukunft des Brandschutzes in Hochhäusern

Aktuelle Trends zeigen, dass Brandschutzsysteme

fortschrittliche Technologien integrieren müssen, um den steigenden Sicherheitsanforderungen gerecht zu werden. Digitale Brandmeldeanlagen, die auf IP-Netzwerkbasis arbeiten, ermöglichen eine schnelle Erkennung und Lokalisierung von Bränden. Durch die Verknüpfung von Sprinkleranlagen, Videoüberwachung und Zutrittskontrollen wird die Evakuierung sicherer und effizienter gestaltet.

Die Initiative zur Verbesserung von Brandschutzmaßnahmen könnte nach den Ereignissen in Dubai in den Fokus rücken. Die Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsdiensten, Wetterbedingungen, Gebäudetechnik sowie der Einsatz modernster Technologien sind entscheidend, um potenzielle Risiken in der Zukunft zu minimieren.

Die Stadtverwaltung plant bereits Maßnahmen zur Unterstützung der betroffenen Bewohner, indem sie in Zusammenarbeit mit dem Gebäudebetreiber Übergangswohnungen bereitstellt. Die Sicherheitsbehörden stehen in engem Kontakt, um einer derartige Tragödie in Zukunft zu verhindern. Eine umfassende Analyse der Brandschutzmaßnahmen dieses Hochhauses ist daher unumgänglich.

Für weitere Informationen zu dem Vorfall und den geplanten Maßnahmen, besuchen Sie bitte die Berichte von **Fireworld**, **The National** und **Bauen Aktuell**.

Details	
Vorfall	Brand
Ort	Marina Pinnacle Tower, Dubai Marina, Vereinigte Arabische Emirate
Quellen	• **www.fireworld.at** • **www.thenationalnews.com** • **www.bauen-aktuell.eu**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at